

---

# ENDGÜLTIGE BEDINGUNGEN

---

**EMISSION VON OPEN END ZERTIFIKATEN**

---

**BEZOGEN AUF INDIZES**

---

24. November 2008

---

unter dem

**Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG**

**Euro 50.000.000.000**

**Debt Issuance Programme**

---

# INHALT

---

<b>DIE EMISSION IM ÜBERBLICK</b>	<b>3</b>
<b>ENDGÜLTIGE BEDINGUNGEN VOM 24. NOVEMBER 2008</b>	<b>4</b>
<b>ANHANG 1 - ZERTIFIKATSBEDINGUNGEN</b>	<b>6</b>
§ 1 (Serie, Form der Zertifikate, Begebung weiterer Zertifikate)	6
§ 2 (Definitionen)	6
§ 3 (Verzinsung)	7
§ 4 (Rückzahlungsbetrag, Einlösung durch Zertifikatsinhaber)	7
§ 5 (Ordentliches Kündigungsrecht der Emittentin)	7
§ 6 (Indexkonzept, Anpassungen, Außerordentliches Kündigungsrecht der Emittentin)	8
§ 7 (Marktstörungen)	9
§ 8 (Zahlungen)	9
§ 9 (Hauptzahlstelle, Berechnungsstelle, Zahlstelle)	10
§ 10 (Steuern)	10
§ 11 (Rang)	10
§ 12 (Ersetzung der Emittentin)	10
§ 13 (Mitteilungen)	11
§ 14 (Vorlegungsfrist)	11
§ 15 (Teilunwirksamkeit)	11
§ 16 (Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand)	11
<b>ANHANG 2 - PRODUKTDATEN</b>	<b>13</b>
<b>ANHANG 3 – INFORMATIONEN ZU DEN REFERENZWERTEN</b>	<b>14</b>
<b>WICHTIGE INFORMATIONEN ÜBER VERLUST- RISIKEN BEI ZERTIFIKATEN</b>	<b>15</b>
<b>HAFTUNGSAUSSCHLUSS</b>	<b>18</b>

---

# DIE EMISSION IM ÜBERBLICK

## Open End Zertifikate bezogen auf Indizes

<b>Emittentin:</b>	Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG
<b>Referenzwert:</b>	Siehe Spalte "Referenzwert" der Tabelle in Anhang 2
<b>Festgelegte Währung:</b>	EUR
<b>Emissionsvolumen:</b>	Siehe Spalte "Volumen der Serie" der Tabelle in Anhang 2. Information über die genaue Anzahl der emittierten Zertifikate wird ab dem Begebungstag kostenlos bei der Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, MCD1CS, Arabellastraße 12, 81925 München, zur Ausgabe an das Publikum bereitgehalten.
<b>Ausgabepreis:</b>	Der Ausgabepreis wird nach Beginn des öffentlichen Angebots festgesetzt. Information über die Höhe des Ausgabepreises wird bei der Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, MCD1CS, Arabellastraße 12, 81925 München zur kostenlosen Ausgabe an das Publikum bereitgehalten.
<b>Notierung:</b>	Die Aufnahme in den Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse, (Xetra <sup></sup> ) (Scoach Premium) und an der Baden-Württembergische Wertpapierbörse, Stuttgart (EUWAX <sup></sup> ) wird für den 24. November 2008 beantragt.
<b>Kleinste handelbare Einheit:</b>	1 Zertifikat
<b>Kleinste übertragbare Einheit:</b>	1 Zertifikat
<b>Beginn des Angebots:</b>	24. November 2008
<b>Begebungstag (Valuta):</b>	26. November 2008
<b>Kündigungstermin(e) (seitens der Emittentin):</b>	Jahrlch jeweils am letzten Bankgeschäftstag des Monats November, erstmals am letzten Bankgeschäftstag im November 2012. Die Kündigung muss mindestens ein Jahr vor dem jeweiligen Kündigungstermin bekannt gemacht werden.
<b>Einlösungstag(e) (seitens der Zertifikatsinhaber):</b>	Jahrlch jeweils am letzten Bankgeschäftstag des Monats November, erstmals am letzten Bankgeschäftstag im November 2009. Die Einlösungserklärung muss mindestens am zehnten Bankgeschäftstag vor dem entsprechen Einlösungstag bei der Hauptzahlstelle eingehen.
<b>Zahlung zum Kündigungstermin bzw. Einlösungstag:</b>	Die Emittentin gewährt jedem Zertifikatsinhaber das Recht, von ihr nach Maßgabe der Zertifikatsbedingungen am Kündigungstermin bzw. Einlösungstag die Zahlung eines Rückzahlungsbetrags pro Zertifikat zu verlangen.
<b>Berechnung des Rückzahlungsbetrags:</b>	$\text{Index (t)} * 0,1$ mit $\text{Index (t)} = \text{der offizielle Schlusskurs des Referenzwerts, der von STOXX Limited fünf Berechnungstage vor dem jeweiligen Kündigungstermin bzw. Einlösungstag (der "Bewertungstag") veröffentlicht wird.}$
<b>WKN:</b>	Siehe Spalte "WKN" der Tabelle in Anhang 2
<b>ISIN:</b>	Siehe Spalte "ISIN" der Tabelle in Anhang 2
<b>Reuters Seite:</b>	Siehe Spalte "Reuters" der Tabelle in Anhang 2

# ENDGÜLTIGE BEDINGUNGEN VOM 24. NOVEMBER 2008

Nr. ZB 628 - 643

Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG  
Emission von Open End Zertifikaten  
bezogen auf Indizes

im Rahmen des

**EUR 50.000.000.000**

## **Debt Issuance Programme der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG**

Die hierin verwendeten Begriffe haben die gleiche Bedeutung wie in den Zertifikatsbedingungen (die "**Wertpapierbedingungen**") im Prospekt vom 11. März 2008 und den Ergänzenden Prospekten vom 26. März 2008 und 28. Mai 2008, die zusammen einen Prospekt (der "**Basisprospekt**") im Sinne der Prospektrichtlinie (Richtlinie 2003/71/EG) (die "**Prospektrichtlinie**") darstellen, definiert. Dieses Dokument stellt die Endgültigen Bedingungen in Bezug auf die Emission der hierin beschriebenen Zertifikate im Sinne des Artikels 5.4 der Prospektrichtlinie dar und ist in Verbindung mit diesem so ergänzten Prospekt zu lesen.

Umfassende Informationen über die Emittentin und das Angebot der Zertifikate sind ausschließlich auf der Grundlage der Endgültigen Bedingungen gemeinsam mit dem Prospekt sowie den ergänzenden Prospekten erhältlich. Der Prospekt und die ergänzenden Prospekte sind zur Einsicht verfügbar bei der Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, Abteilung MCD1CS, Arabellastraße 12, 81925 München und Exemplare können von derselben bezogen werden.

Die Wertpapierbedingungen der Zertifikate (einschließlich der Detailangaben, die ansonsten unten angegeben wären) wurden diesem Dokument als Anhang 1 beigefügt.

### **Abschnitt A: Allgemeine Informationen**

1.	Form der Wertpapierbedingungen:	Konsolidierte Form
2.	Emittentin:	Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG
3.	(i) Seriennummer: (ii) Tranchennummer:	Siehe Spalte "Serie" der Tabelle in Anhang 2 Siehe Spalte "Tranche" der Tabelle in Anhang 2
4.	Art der Wertpapiere:	Zertifikate
5.	Festgelegte Währung:	Euro (" <b>EUR</b> ")
6.	Anzahl der zum Handel zugelassen Wertpapiere: (i) Serie:  (ii) Tranche:	Siehe Spalte "Volumen der Serie" der Tabelle in Anhang 2. Information über die genaue Anzahl der emittierten Zertifikate wird ab dem Begebungstag kostenlos bei der Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, MCD1CS, Arabellastraße 12, 81925 München, zur Ausgabe an das Publikum bereitgehalten. Siehe Spalte "Volumen der Tranche" der Tabelle in Anhang 2
7.	Nennbetrag je Zertifikat:	Nicht Anwendbar
8.	Ausgabepreis:	Der Ausgabepreis wird nach Beginn des öffentlichen Angebots festgesetzt. Information über die Höhe des Ausgabepreises wird bei der Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, MCD1CS, Arabellastraße 12, 81925 München zur kostenlosen Ausgabe an das Publikum bereitgehalten.
9.	(i) Begebungstag: (ii) Verzinsungsbeginn:	26. November 2008 Nicht Anwendbar
10.	Fälligkeitstag:	Kündigungstermin bzw. der Tag, an dem das letzte Zertifikat eingelöst wird.

## Bestimmungen zum Vertrieb

51.	Notifizierung:	Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Frankfurt am Main, hat der Finanzmarktaufsicht (FMA), Wien, und der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF), Luxemburg, eine Anerkennungsurkunde, die bescheinigt, dass der Prospekt in Übereinstimmung mit der Prospektrichtlinie erstellt wurde, vorgelegt.
-----	----------------	---

## Abschnitt B: Sonstige Informationen

53.	Notierung	Die Aufnahme in den Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse, (Xetra <sup>®</sup> ) (Scoach Premium) und an der Baden-Württembergische Wertpapierbörse, Stuttgart (EUWAX <sup>®</sup> ) wird für den 24. November 2008 beantragt.
	(i) Notierung:	
	(ii) Zulassung zum Handel:	Nicht Anwendbar
54.	Ratings:	Die zu begebenden Wertpapiere werden voraussichtlich kein Rating erhalten.
62.	Operative Informationen	
	(i) ISIN Code:	Siehe Spalte "ISIN" der Tabelle in Anhang 2
	(ii) Common Code:	Nicht Anwendbar
	(iii) WKN:	Siehe Spalte "WKN" der Tabelle in Anhang 2
	(iv) Andere relevante Wertpapierkennnummern:	Nicht Anwendbar
	(v) New Global Note (NGN) in einer für das Eurosystem zulässigen Weise:	Nicht Anwendbar
	(vi) Clearing System:	Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main
	(vii) Lieferung:	Lieferung gegen Zahlung
	(viii) Wertpapierkontonummer des Platzeurs / Lead Managers:	Konto 2013 bei Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main
63.	Details im Hinblick auf das öffentliche Angebot:	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Siehe Spalte "Volumen der Serie" der Tabelle in Anhang 2</li> <li>■ Kleinste handelbare Einheit: 1 Zertifikat</li> <li>■ Die Zertifikate werden im Rahmen eines öffentlichen Angebotes in Deutschland, Österreich und Luxemburg angeboten.</li> </ul>

# ANHANG 1 - ZERTIFIKATSBEDINGUNGEN

## (TERMS AND CONDITIONS)

### Open End Zertifikate bezogen auf Indizes

#### § 1 (Serie, Form der Zertifikate, Begebung weiterer Zertifikate)

1. Diese Serie (die "**Serie**") von Open End Zertifikaten auf Indizes (die "**Zertifikate**") der Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG (die "**Emittentin**") wird am 26. November 2008 (der "**Begebungstag**") auf der Grundlage dieser Zertifikatsbedingungen (die "**Zertifikatsbedingungen**") in Euro (die "**Festgelegte Währung**") als nennwertlose Zertifikate in der Gesamtzahl, die in der Spalte "Volumen der Serie" in der Tabelle in Anhang 2 angegeben ist, begeben.

Gemäß den Zertifikatsbedingungen zahlt die Emittentin für jedes Zertifikat an den Inhaber eines solchen Zertifikats (jeweils ein "**Zertifikatsinhaber**"; alle Inhaber von Zertifikaten werden gemeinschaftlich als die "**Zertifikatsinhaber**" bezeichnet) den Rückzahlungsbetrag (§ 4), der gemäß den Bestimmungen dieser Zertifikatsbedingungen berechnet wird.

2. Die von der Emittentin ausgegebenen Zertifikate werden in einem Inhaber-Sammelzertifikat (das "**Inhaber-Sammelzertifikat**") verbrieft, das bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main (nachfolgend "**Clearing System**") genannt) hinterlegt ist. Die Zertifikate sind als Miteigentumsanteile am Inhaber-Sammelzertifikat entsprechend den Regelungen des Clearing Systems übertragbar. Der Anspruch auf Ausgabe effektiver Zertifikate ist ausgeschlossen.
3. Die Emittentin behält sich das Recht vor, ohne Zustimmung der Zertifikatsinhaber zusätzliche Zertifikate zu den gleichen Bedingungen zu begeben, um sie mit diesen Zertifikaten zu konsolidieren, so dass sie zusammen mit diesen eine einheitliche Serie bilden. In diesem Fall umfasst der Begriff "**Zertifikate**" auch diese zusätzlich emittierten Zertifikate.

#### § 2 (Definitionen)

Die nachstehenden Begriffe haben in diesen Zertifikatsbedingungen die folgende Bedeutung:

"**Referenzwert**" ist der in der Spalte "Referenzwert" der Tabelle in Anhang 2 festgelegte Index wie von STOXX Limited berechnet und veröffentlicht (der "**Indexsponsor**" und die "**Indexberechnungsstelle**").

"**Referenzkurs**" ist der offizielle Schlusskurs des Referenzwerts, wie er vom Indexsponsor veröffentlicht wird.

"**Berechnungstag**" ist ein Tag, an dem der Referenzkurs vom Indexsponsor veröffentlicht wird.

"**Bankgeschäftstag**" ist jeder Tag (der kein Samstag oder Sonntag ist), an dem das Clearing System sowie das Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer system (TARGET) geöffnet sind.

"**Bewertungstag**" ist der fünfte Berechnungstag vor dem jeweiligen Einlösungstag bzw. Kündigungstermin.

"**Maßgebliche Börse**" ist die Börse, an welcher der Referenzwert oder seine Bestandteile gehandelt werden und die von der Berechnungsstelle entsprechend der Liquidität des Referenzwerts oder seiner Bestandteile bestimmt wird. Im Fall einer wesentlichen Veränderung der Marktbedingungen an der Maßgeblichen Börse, wie etwa die endgültige Einstellung der Notierung des Referenzwerts oder seiner Bestandteile an der Maßgeblichen Börse und die Notierung an einer anderen Wertpapierbörse oder einer erheblich eingeschränkten Liquidität, ist die Berechnungsstelle berechtigt aber nicht verpflichtet, eine andere Wertpapierbörse durch Mitteilung gemäß § 13 als die maßgebliche Wertpapierbörse (die "**Ersatzbörse**") zu bestimmen. Im Fall eines Ersatzes gilt in diesen Zertifikatsbedingungen jeder Bezug auf die Maßgebliche Börse, je nach Zusammenhang, als ein Bezug auf die Ersatzbörse.

"**Festlegende Terminbörse**" ist die Börse, an der die entsprechenden Derivate des Referenzwerts oder seiner Bestandteile (die "**Derivate**") gehandelt werden und die von der Berechnungsstelle entsprechend der Liquidität der Deri-

vate bestimmt wird. Im Fall einer wesentlichen Veränderung der Marktbedingungen an der Festlegenden Terminbörse, wie etwa die endgültige Einstellung der Notierung von Derivaten bezogen auf den Referenzwert oder seine Bestandteile an der Festlegenden Terminbörse oder einer erheblich eingeschränkten Liquidität, ist die Berechnungsstelle berechtigt aber nicht verpflichtet, eine andere Terminbörse durch Mitteilung gemäß § 13 als Festlegende Terminbörse (die "**Ersatz-Terminbörse**") zu bestimmen. Im Fall eines Ersatzes gilt in diesen Zertifikatsbedingungen jeder Bezug auf die Festlegende Terminbörse, je nach dem Zusammenhang, als ein Bezug auf die Ersatz-Terminbörse.

### § 3 (Verzinsung)

Die Zertifikate sind unverzinslich.

### § 4 (Rückzahlungsbetrag, Einlösung durch Zertifikatsinhaber)

1. Die Rückzahlung zum Einlösungstag bzw. Kündigungstermin bestimmt sich wie folgt:

Der "**Rückzahlungsbetrag**" entspricht einem Betrag in der Festgelegten Währung, der von der Berechnungsstelle am Bewertungstag gemäß der folgenden Formel ermittelt wird:

Index (t) \* 0,1.

Dabei gilt:

Index (t) ist der Referenzkurs am Bewertungstag.

2. Der Rückzahlungsbetrag ist Gegenstand von Anpassungen gemäß den Bestimmungen in § 6.
3. Jeder Zertifikatsinhaber hat das Recht, seine Zertifikate einzulösen (das "**Einlösungsrecht**"). Das Einlösungsrecht kann in Übereinstimmung mit den folgenden Bestimmungen mit Wirkung zum Einlösungstag geltend gemacht werden. "**Einlösungstag**" ist der letzte Bankgeschäftstag des Monats November eines jeden Jahres, jedoch nicht vor dem letzten Bankgeschäftstag im November 2009.

Der Zertifikatsinhaber muss sein Einlösungsrecht spätestens am zehnten Bankgeschäftstag vor dem gewünschten Einlösungstag geltend machen, indem er eine schriftliche Erklärung (nachfolgend die "**Einlösungserklärung**") bei der Hauptzahlstelle einreicht und die Zertifikate der Hauptzahlstelle (§ 9) durch Lieferung der Zertifikate auf das Konto der Hauptzahlstelle No. 2013 beim Clearing System übermittelt.

Die Einlösungserklärung muss unter anderem enthalten:

- a) den Namen und die Adresse des Zertifikatsinhabers, mit für die Hauptzahlstelle zufriedenstellendem Beleg dafür, dass es sich um den Inhaber der jeweiligen Zertifikate handelt;
- b) die Wertpapieridentifikationsnummer und die Anzahl der Zertifikate, für die das Einlösungsrecht geltend gemacht wird; und
- c) die Angabe eines Geldkontos bei einem Kreditinstitut, auf das der Rückzahlungsbetrag überwiesen werden soll.

Eine Einlösungserklärung ist verbindlich und unwiderruflich. Eine Einlösungserklärung ist unwirksam, wenn sie der Hauptzahlstelle nach dem zehnten Bankgeschäftstag vor dem betreffenden Einlösungstag zugeht oder die Zertifikate, auf die sich die Einlösungserklärung bezieht, nicht spätestens am zehnten Bankgeschäftstag vor dem betreffenden Einlösungstag an die Hauptzahlstelle geliefert werden. Wenn die festgelegte Anzahl der Zertifikate, für die die Ausübung des Einlösungsrechts in der Einlösungserklärung erklärt wurde, von der Anzahl der an die Hauptzahlstelle übermittelten Zahl der Zertifikate abweicht, wird die Einlösungserklärung so behandelt, als sei sie für die Anzahl an Zertifikaten eingereicht worden, die der kleineren der beiden Zahlen entspricht. Alle restlichen Zertifikate werden dem Zertifikatsinhaber auf dessen Kosten und dessen Risiko zurückgeliefert.

### § 5 (Ordentliches Kündigungsrecht der Emittentin)

1. Die Emittentin ist berechtigt, mit Wirkung zum letzten Bankgeschäftstag des Monats November eines jeden Jahres, jedoch nicht vor dem letzten Bankgeschäftstag im November 2012 (jedes solches Datum ein "**Kündigungs-termin**") die Zertifikate insgesamt, jedoch nicht teilweise, zu kündigen.

2. Die Kündigung ist durch die Emittentin mindestens ein Jahr vor dem jeweiligen Kündigungstermin gemäß § 13 mitzuteilen. Die Kündigung ist unwiderruflich und muss den Kündigungstermin angeben.
3. Im Fall der Kündigung durch die Emittentin erfolgt die Rückzahlung eines jeden Zertifikats innerhalb von fünf Bankgeschäftstagen nach dem jeweiligen Kündigungstermin gemäß §§ 4 und 8.
4. Das Einlösungsrecht der Zertifikatsinhaber bleibt bis zum letzten unmittelbar dem Kündigungstermin vorangehenden Einlösungstag unberührt.

## § 6 (Indexkonzept, Anpassungen, Außerordentliches Kündigungsrecht der Emittentin)

1. Die Grundlage für die Berechnung des Rückzahlungsbetrags ist der Referenzwert mit seinen jeweils geltenden Vorschriften (das "**Indexkonzept**"), wie sie vom Indexsponsor entwickelt und fortgeführt werden, sowie die jeweilige Methode der Berechnung, Festlegung und Veröffentlichung des Kurses des Referenzwerts durch den Indexsponsor. Das gilt auch, falls während der Laufzeit der Zertifikate Änderungen hinsichtlich der Berechnung des Referenzwerts, der Zusammensetzung und/oder Gewichtung der Kurse vorgenommen werden oder auftreten, auf deren Grundlage der Referenzwert berechnet wird, oder wenn andere Maßnahmen ergriffen werden, die sich auf das Indexkonzept auswirken, soweit sich aus den folgenden Vorschriften nichts Abweichendes ergibt.
2. Änderungen bei der Berechnung des Referenzwerts (einschließlich Anpassungen) oder des Indexkonzepts führen nicht zu einer Anpassung der Vorschriften zur Festlegung des Rückzahlungsbetrags, es sei denn, das neue maßgebliche Konzept oder die Berechnung des Referenzwerts ist in Folge einer Änderung (einschließlich aller Anpassungen) und im billigen Ermessen der Berechnungsstelle nicht länger mit dem vorherigen maßgeblichen Konzept oder Berechnung vereinbar. Bei der Feststellung der Notwendigkeit einer Anpassung wird die Berechnungsstelle die von der Festlegenden Terminbörse vorgenommene Anpassung der Derivate, die sich auf den Referenzwert beziehen, berücksichtigen. Die Berechnungsstelle wird alle angemessenen Anstrengungen unternehmen, um zu gewährleisten, dass die wirtschaftliche Lage der Zertifikatsinhaber möglichst unverändert bleibt. Die Berechnungsstelle nimmt eine Anpassung vor, die den Zeitraum bis zur Fälligkeit der Zertifikate sowie den zuletzt zur Verfügung stehenden Kurs für den Referenzwert berücksichtigt. Falls die Berechnungsstelle feststellt, dass gemäß den Vorschriften der Festlegenden Terminbörse keine Anpassung der Derivate, die sich auf den Referenzwert beziehen, stattgefunden hat, bleiben die Zertifikatsbedingungen in der Regel unverändert. Die Methode zur Festlegung des Rückzahlungsbetrags kann ebenfalls angepasst werden, wenn die Berechnung oder Veröffentlichung des Referenzwerts eingestellt oder durch einen anderen Referenzwert ersetzt wird. Die angepasste Methode zur Festlegung des Rückzahlungsbetrags und des Zeitpunkts der ersten Anwendung ist gemäß § 13 mitzuteilen.
3. Falls die Berechnung oder Veröffentlichung des Referenzwerts eingestellt und/oder durch einen anderen Referenzwert ersetzt wird, bestimmt die Berechnungsstelle nach ihrem billigen Ermessen, welcher Referenzwert zukünftig die Grundlage für die Berechnung des Rückzahlungsbetrags (der "**Ersatzreferenzwert**") bilden soll. Eventuell muss die Methode oder Formel angepasst werden, um den Rückzahlungsbetrag entsprechend zu berechnen. Der Ersatzreferenzwert und der Zeitpunkt der ersten Anwendung sind gemäß § 13 mitzuteilen. Mit der ersten Anwendung des Ersatzreferenzwerts sind alle Bezugnahmen auf den Referenzwert in diesen Bedingungen je nach Kontext als Bezugnahme auf den Ersatzreferenzwert zu verstehen.
4. Falls der Referenzwert nicht länger durch den Indexsponsor sondern durch eine andere Person, Gesellschaft oder Institution (der "**Neue Indexsponsor**") festgelegt und veröffentlicht wird, hat die Berechnungsstelle das Recht, den Rückzahlungsbetrag auf der Grundlage des Referenzwerts zu berechnen, wie dieser vom Neuen Indexsponsor festgelegt und veröffentlicht wird. In diesem Fall bezieht sich jede Bezugnahme auf den Indexsponsor je nach Kontext auf den Neuen Indexsponsor. Falls der Referenzwert nicht länger durch den Indexsponsor sondern durch eine andere Person, Gesellschaft oder Institution (die "**Neue Indexberechnungsstelle**") berechnet wird, hat die Berechnungsstelle das Recht, den Rückzahlungsbetrag auf der Grundlage des Referenzwerts zu berechnen, wie diese von der Neuen Indexberechnungsstelle berechnet wird. In diesem Fall bezieht sich jede Bezugnahme auf die Indexberechnungsstelle je nach Kontext auf die Neue Indexberechnungsstelle.
5. Falls die Berechnungsstelle zu dem Schluss kommt, dass keine angemessene Anpassung möglich ist, um die Änderung der Methode der Festlegung des Kurses des Referenzwerts zu berücksichtigen, oder sollte die Berech-



nungsstelle zu dem Schluss kommen, dass kein Ersatzreferenzwert zur Verfügung steht, ist die Emittentin berechtigt, die Zertifikate vorzeitig durch eine Mitteilung gemäß § 13 zu kündigen. Eine derartige Kündigung wird zum Zeitpunkt der Mitteilung gemäß § 13 beziehungsweise zu dem in der Mitteilung angegebenen Zeitpunkt wirksam. In diesem Fall muss die Berechnungsstelle innerhalb von zehn Bankgeschäftstagen nach Wirksamwerden der Kündigung den angemessenen Marktwert der Zertifikate (der "**Abrechnungsbetrag**") bestimmen und unverzüglich veröffentlichen. Der Abrechnungsbetrag wird innerhalb von zehn Bankgeschäftstagen nach seiner Festlegung an das Clearing System mit Anweisung zur sofortigen Weiterleitung an die Zertifikatsinhaber gezahlt.

## § 7 (Marktstörungen)

1. Im Fall einer Marktstörung an einem Bewertungstag wird der jeweilige Bewertungstag auf den nächsten folgenden Berechnungstag verschoben, an dem die Marktstörung nicht mehr besteht. Jeder Zahltag in Bezug auf einen solchen Bewertungstag wird gegebenenfalls verschoben.
2. Sollte die Marktstörung mehr als 30 aufeinander folgende Bankgeschäftstage dauern, wird die Emittentin nach eigenem Ermessen den Referenzkurs bestimmen oder die Berechnungsstelle veranlassen, diesen festzulegen. Der Referenzkurs, der für die Festlegung des Rückzahlungsbetrags erforderlich ist, soll in Übereinstimmung mit den vorherrschenden Marktbedingungen um 10.00 Uhr (Ortszeit in München) an diesem einunddreißigsten Tag ermittelt werden, wobei die wirtschaftliche Lage der Zertifikatsinhaber zu berücksichtigen ist.

Wenn innerhalb dieser 30 Bankgeschäftstage vergleichbare Derivate ablaufen und an der Festlegenden Terminbörse abgerechnet werden, wird der Abrechnungskurs, der von der Festlegenden Terminbörse für vergleichbare Derivate festgelegt wird, berücksichtigt, um den Rückzahlungsbetrag zu berechnen. In diesem Fall gilt der Ablauftermin für vergleichbare Derivate als der Bewertungstag.

3. "**Marktstörung**" bedeutet:
  - a) allgemein die Aufhebung oder Beschränkung des Handels an Börsen oder auf Märkten, an/auf denen die Wertpapiere, die Grundlage für den Referenzwert bilden, oder an den jeweiligen Terminbörsen, an denen Derivate auf den Referenzwert, notiert oder gehandelt werden,
  - b) im Bezug auf einzelne Wertpapiere, die die Grundlage für den Referenzwert bilden, die Aufhebung oder Beschränkung des Handels an den Börsen oder auf den Märkten, an/auf denen diese Wertpapiere gehandelt werden, oder an den jeweiligen Terminbörsen, an denen Derivate dieser Wertpapiere gehandelt werden, oder
  - c) die Aufhebung, Unterlassung oder Nichtveröffentlichung der Berechnung des Referenzwerts in Folge einer Entscheidung des Indexsponsors.

Eine Beschränkung der Handelszeiten oder der Anzahl der Handelstage an der Maßgeblichen Börse bzw. Festlegenden Terminbörse stellt keine Marktstörung dar, wenn die Beschränkung aufgrund einer zuvor angekündigten Änderung der Regeln der Maßgeblichen Börse bzw. Festlegenden Terminbörse eingetreten ist.

## § 8 (Zahlungen)

1. Die Emittentin verpflichtet sich, den Rückzahlungsbetrag und alle gemäß diesen Zertifikatsbedingungen geschuldeten Beträge in der Festgelegten Währung innerhalb von fünf Bankgeschäftstagen nach dem entsprechenden Einlösungstag bzw. Kündigungstermin zu zahlen. Alle zu zahlenden Beträge werden auf den nächsten 0,01 Euro auf- oder abgerundet, wobei 0,005 Euro aufgerundet werden.
2. Fällt der Tag der Fälligkeit einer Zahlung in Bezug auf die Zertifikate (der "**Zahltag**") auf einen Tag, der kein Bankgeschäftstag ist, dann haben die Zertifikatsinhaber keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nachfolgenden Bankgeschäftstag. Die Zertifikatsinhaber sind nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund einer solchen Verspätung zu verlangen.
3. Alle Zahlungen werden an die Hauptzahlstelle (wie in § 9 definiert) geleistet. Die Hauptzahlstelle zahlt die fälligen Beträge an das Clearing System zwecks Gutschrift auf die jeweiligen Konten der Depotbanken zur Weiterleitung an die Zertifikatsinhaber. Die Zahlung an das Clearing System befreit die Emittentin in Höhe der Zahlung von ihren Verbindlichkeiten aus den Zertifikaten.

4. Sofern die Emittentin Zahlungen unter den Zertifikaten bei Fälligkeit nicht leistet, wird der fällige Betrag auf Basis des gesetzlich festgelegten Satzes für Verzugszinsen verzinst. Diese Verzinsung beginnt an dem Tag der Fälligkeit der Zahlung und endet mit Ablauf des Tages, der der tatsächlichen Zahlung vorangeht.

### § 9 (Hauptzahlstelle, Berechnungsstelle, Zahlstelle)

1. Die Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München, ist die Hauptzahlstelle (die "**Hauptzahlstelle**"). Die Hauptzahlstelle kann zusätzliche Zahlstellen ernennen und die Ernennung von Zahlstellen widerrufen. Die Ernennung bzw. der Widerruf ist gemäß § 13 mitzuteilen.
2. Die Bayerische Hypo und Vereinsbank AG, München, ist die Berechnungsstelle (die "**Berechnungsstelle**").
3. Sofern irgendwelche Ereignisse eintreten sollten, die die Hauptzahlstelle oder die Berechnungsstelle daran hindern, ihre Aufgabe als Hauptzahlstelle oder Berechnungsstelle zu erfüllen, ist die Emittentin berechtigt, eine andere Bank von internationalem Rang als Hauptzahlstelle, bzw. eine andere Person oder Institution mit der nötigen Sachkenntnis als Berechnungsstelle zu ernennen. Eine Übertragung der Stellung als Hauptzahlstelle oder Berechnungsstelle ist von der Emittentin unverzüglich gemäß § 13 mitzuteilen.
4. Die Hauptzahlstelle und die Berechnungsstelle haften daraus, dass sie Erklärungen abgeben, nicht abgeben oder entgegennehmen oder Handlungen vornehmen oder unterlassen, nur wenn und soweit sie die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns verletzt haben.
5. Die Berechnungen und Regelungen der Berechnungsstelle, einschließlich der Berechnung des Rückzahlungsbetrages gemäß § 4 sowie der Regelungen und Anpassungen gemäß § 6 und § 7, sind (soweit nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt) für alle Parteien endgültig und rechtsverbindlich. Die Berechnungsstelle trägt keine Verantwortung für andere Fehler und gutgläubige Unterlassungen bei der Berechnung von Beträgen und sonstigen Bestimmungen jedweder Art nach Maßgabe dieser Zertifikatsbedingungen.

### § 10 (Steuern)

Zahlungen auf die Zertifikate werden nur nach Abzug und Einbehalt gegenwärtiger oder zukünftiger Steuern, Abgaben oder staatlicher Gebühren gleich welcher Art, die unter jedwedem anwendbaren Rechtssystem oder in jedwedem Land, das die Steuerhoheit beansprucht, von oder im Namen einer Gebietskörperschaft oder Behörde des Landes, die zur Steuererhebung ermächtigt ist, auferlegt, erhoben oder eingezogen werden (die "**Steuern**") geleistet, soweit ein solcher Abzug oder Einbehalt gesetzlich vorgeschrieben ist. Die Emittentin hat gegenüber den zuständigen Regierungsbehörden Rechenschaft über die abgezogenen oder einbehaltenen Steuern abzulegen.

### § 11 (Rang)

Die Verbindlichkeiten aus den Zertifikaten sind unmittelbare, unbedingte und unbesicherte Verbindlichkeiten der Emittentin und stehen, sofern gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, mindestens im gleichen Rang mit allen anderen unbesicherten und erstrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin.

### § 12 (Ersetzung der Emittentin)

1. Vorausgesetzt, dass kein Verzug bei Zahlungen auf die Zertifikate vorliegt, kann die Emittentin jederzeit ohne Zustimmung der Zertifikatsinhaber ein mit ihr Verbundenes Unternehmen an ihre Stelle als Hauptschuldnerin für alle Verpflichtungen der Emittentin aus den Zertifikaten setzen (die "**Neue Emittentin**"), sofern
  - a) die Neue Emittentin alle Verpflichtungen der Emittentin aus den Zertifikaten übernimmt;
  - b) die Emittentin und die Neue Emittentin alle erforderlichen Genehmigungen eingeholt haben und die sich aus diesen Zertifikaten ergebenden Zahlungsverpflichtungen in der hiernach erforderlichen Währung an die Hauptzahlstelle transferieren können, ohne dass irgendwelche Steuern oder Abgaben einbehalten werden müssten, die von oder in dem Land erhoben werden, in dem die Neue Emittentin oder die Emittentin ihren Sitz hat oder für Steuerzwecke als ansässig gilt;
  - c) die Neue Emittentin sich verpflichtet hat, alle Zertifikatsinhaber von jeglichen Steuern, Abgaben oder sonstigen staatlichen Gebühren freizustellen, die den Zertifikatsinhabern aufgrund der Ersetzung auferlegt werden;

- d) die Emittentin die ordnungsgemäße Zahlung der gemäß diesen Zertifikatsbedingungen fälligen Beträge garantiert.

Für die Zwecke dieses § 12 bedeutet "**Verbundenes Unternehmen**" ein verbundenes Unternehmen im Sinne des § 15 Aktiengesetz.

2. Eine solche Ersetzung der Emittentin ist gemäß § 13 mitzuteilen.
3. Im Fall einer solchen Ersetzung der Emittentin gilt jede Bezugnahme auf die Emittentin in diesen Zertifikatsbedingungen als Bezugnahme auf die Neue Emittentin. Ferner gilt jede Bezugnahme auf das Land, in dem die Emittentin ihren Sitz hat oder für Steuerzwecke als ansässig gilt, als Bezugnahme auf das Land, in dem die Neue Emittentin ihren Sitz hat.

### **§ 13 (Mitteilungen)**

1. Alle die Zertifikate betreffenden Mitteilungen sind in einer führenden Tageszeitung mit allgemeiner Verbreitung in Deutschland, voraussichtlich der Börsen-Zeitung, zu veröffentlichen. Jede Mitteilung wird am Tag ihrer Veröffentlichung wirksam (oder im Fall von mehreren Veröffentlichungen am Tag der ersten solchen Veröffentlichung).
2. Die Emittentin ist berechtigt, eine Zeitungsveröffentlichung nach Absatz (1) durch eine Mitteilung an das Clearing System zur Weiterleitung an die Zertifikatsinhaber zu ersetzen, vorausgesetzt, dass in den Fällen, in denen die Zertifikate an einer Börse notiert sind, die Regeln dieser Börse diese Form der Mitteilung zulassen. Jede derartige Mitteilung gilt am siebten Tag nach dem Tag der Mitteilung an das Clearing System als den Zertifikatsinhabern zugegangen.

### **§ 14 (Vorlegungsfrist)**

Die in § 801 Absatz 1 Satz 1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) vorgesehene Vorlegungsfrist wird für die Zertifikate auf zehn Jahre verkürzt.

### **§ 15 (Teilunwirksamkeit)**

1. Sollte eine Bestimmung dieser Zertifikatsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt. Eine infolge Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit dieser Zertifikatsbedingungen entstehende Lücke ist durch eine dem Sinn und Zweck dieser Zertifikatsbedingungen und den Interessen der Parteien entsprechende Regelung auszufüllen.
2. Die Emittentin ist berechtigt, in diesen Zertifikatsbedingungen ohne Zustimmung der Zertifikatsinhaber (i) offensichtliche Schreib- oder Rechenfehler oder sonstige offensichtliche Irrtümer zu berichtigen sowie (ii) widersprüchliche oder lückenhafte Bestimmungen zu ändern bzw. zu ergänzen, wobei in den unter (ii) genannten Fällen nur solche Änderungen bzw. Ergänzungen zulässig sind, die unter Berücksichtigung der Interessen der Emittentin für die Zertifikatsinhaber zumutbar sind, d.h. die die finanzielle Situation des Zertifikatsinhabers nicht wesentlich verschlechtern. Änderungen bzw. Ergänzungen dieser Zertifikatsbedingungen werden unverzüglich gemäß § 13 mitgeteilt.

### **§ 16 (Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand)**

1. Form und Inhalt der Zertifikate sowie die Rechte und Pflichten der Emittentin und der Zertifikatsinhaber unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
2. Erfüllungsort ist München.

3. Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus den in diesen Zertifikatsbedingungen geregelten Angelegenheiten ist, soweit gesetzlich zulässig, München.

München, am 24. November 2008

**Bayerische  
Hypo- und Vereinsbank AG**

## ANHANG 2 - PRODUKTDATEN

Referenzwert	Serie	Tranche	Volumen der Serie in Stück	Volumen der Tranche in Stück	WKN	ISIN	Reuters
Dow Jones EURO STOXX Personal & Household Goods (Price-) Index in EUR	ZB 628	1	Bis zu 100.000	Bis zu 100.000	HV5AHR	DE000HV5AHR3	DEHV5AHR=HVBG
Dow Jones EURO STOXX Retail (Price-) Index in EUR	ZB 629	1	Bis zu 100.000	Bis zu 100.000	HV5AHS	DE000HV5AHS1	DEHV5AHS=HVBG
Dow Jones STOXX Utilities (Price-) Index in EUR	ZB 630	1	Bis zu 100.000	Bis zu 100.000	HV5AHT	DE000HV5AHT9	DEHV5AHT=HVBG
Dow Jones EURO STOXX Travel & Leisure (Price-) Index in EUR	ZB 631	1	Bis zu 100.000	Bis zu 100.000	HV5AHU	DE000HV5AHU7	DEHV5AHU=HVBG
Dow Jones STOXX Basic Resources (Price-) Index in EUR	ZB 632	1	Bis zu 100.000	Bis zu 100.000	HV5AHV	DE000HV5AHV5	DEHV5AHV=HVBG
Dow Jones STOXX Chemicals (Price-) Index in EUR	ZB 633	1	Bis zu 100.000	Bis zu 100.000	HV5AHW	DE000HV5AHW3	DEHV5AHW=HVBG
Dow Jones STOXX Construction & Materials (Price-) Index in EUR	ZB 634	1	Bis zu 100.000	Bis zu 100.000	HV5AHX	DE000HV5AHX1	DEHV5AHX=HVBG
Dow Jones STOXX Financial Services (Price-) Index in EUR	ZB 635	1	Bis zu 100.000	Bis zu 100.000	HV5AHY	DE000HV5AHY9	DEHV5AHY=HVBG
Dow Jones STOXX Food & Beverage (Price-) Index in EUR	ZB 636	1	Bis zu 100.000	Bis zu 100.000	HV5AHZ	DE000HV5AHZ6	DEHV5AHZ=HVBG
Dow Jones STOXX Industrial Goods & Services (Price-) Index in EUR	ZB 637	1	Bis zu 100.000	Bis zu 100.000	HV5AH0	DE000HV5AH02	DEHV5AH0=HVBG
Dow Jones STOXX Insurance (Price-) Index in EUR	ZB 638	1	Bis zu 100.000	Bis zu 100.000	HV5AH1	DE000HV5AH10	DEHV5AH1=HVBG
Dow Jones STOXX Media (Price-) Index in EUR	ZB 639	1	Bis zu 100.000	Bis zu 100.000	HV5AH2	DE000HV5AH28	DEHV5AH2=HVBG
Dow Jones STOXX Oil & Gas (Price-) Index in EUR	ZB 640	1	Bis zu 100.000	Bis zu 100.000	HV5AH3	DE000HV5AH36	DEHV5AH3=HVBG
Dow Jones STOXX Personal & Household Goods (Price-) Index in EUR	ZB 641	1	Bis zu 100.000	Bis zu 100.000	HV5AH4	DE000HV5AH44	DEHV5AH4=HVBG
Dow Jones STOXX Retail (Price-) Index in EUR	ZB 642	1	Bis zu 100.000	Bis zu 100.000	HV5AH5	DE000HV5AH51	DEHV5AH5=HVBG
Dow Jones STOXX Travel & Leisure (Price-) Index in EUR	ZB 643	1	Bis zu 100.000	Bis zu 100.000	HV5AH6	DE000HV5AH69	DEHV5AH6=HVBG

Für weitere Informationen zum jeweiligen Referenzwert verweisen wir auf Anhang 3.

## ANHANG 3 – INFORMATIONEN ZU DEN REFERENZWERTEN

Referenzwert	Indexsponsor	ISIN	Bloomberg	Reuters
Dow Jones EURO STOXX Personal & Household Goods (Price-) Index in EUR	STOXX Limited	CH0019112892	SXQE Index <go>	.SXQE
Dow Jones EURO STOXX Retail (Price-) Index in EUR	STOXX Limited	CH0019113023	SXRE Index <go>	.SXRE
Dow Jones STOXX Utilities (Price-) Index in EUR	STOXX Limited	EU0009658962	SX6P Index <go>	.SX6P
Dow Jones EURO STOXX Travel & Leisure (Price-) Index in EUR	STOXX Limited	CH0019113122	SXTE Index <go>	.SXTE
Dow Jones STOXX Basic Resources (Price-) Index in EUR	STOXX Limited	EU0009658624	SXPP Index <go>	.SXPP
Dow Jones STOXX Chemicals (Price-) Index in EUR	STOXX Limited	EU0009658608	SX4P Index <go>	.SX4P
Dow Jones STOXX Construction & Materials (Price-) Index in EUR	STOXX Limited	EU0009658889	SXOP Index <go>	.SXOP
Dow Jones STOXX Financial Services (Price-) Index in EUR	STOXX Limited	EU0009658848	SXFP Index <go>	.SXFP
Dow Jones STOXX Food & Beverage (Price-) Index in EUR	STOXX Limited	EU0009658749	SX3P Index <go>	.SX3P
Dow Jones STOXX Industrial Goods & Services (Price-) Index in EUR	STOXX Limited	EU0009658905	SXNP Index <go>	.SXNP
Dow Jones STOXX Insurance (Price-) Index in EUR	STOXX Limited	EU0009658822	SXIP Index <go>	.SXIP
Dow Jones STOXX Media (Price-) Index in EUR	STOXX Limited	EU0009658640	SXMP Index <go>	.SXMP
Dow Jones STOXX Oil & Gas (Price-) Index in EUR	STOXX Limited	EU0009658780	SXEP Index <go>	.SXEP
Dow Jones STOXX Personal & Household Goods (Price-) Index in EUR	STOXX Limited	CH0019112330	SXQP Index <go>	.SXQP
Dow Jones STOXX Retail (Price-) Index in EUR	STOXX Limited	CH0019112553	SXRP Index <go>	.SXRP
Dow Jones STOXX Travel & Leisure (Price-) Index in EUR	STOXX Limited	CH0019112744	SXTP Index <go>	.SXTP

Für weitere Informationen zu den Dow Jones STOXX Indizes verweisen wir auf die Internet-Seite [www.stoxx.com](http://www.stoxx.com), auf der unter anderem die aktuelle Indexzusammensetzung und der Dow Jones STOXX® Indexleitfaden vom Oktober 2008, Version 13.0, abgerufen werden können.

Die dort enthaltenen Informationen werden außerdem bei der Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, MCD1CS, Arabellastraße 12, 81925 München, zur kostenlosen Ausgabe bereit gehalten.

---

# WICHTIGE INFORMATIONEN ÜBER VERLUST- RISIKEN BEI ZERTIFIKATEN

---

Diese Endgültigen Bedingungen ersetzen nicht die in jedem Fall unerlässliche Beratung durch Ihre Hausbank.

## Risikohinweis

Als Käufer eines Zertifikats sollten Sie unbedingt folgende Zusammenhänge beachten:

### Open End Zertifikate

■ Durch den Kauf von Open End Indexzertifikaten erwerben Sie den Anspruch auf Zahlung eines Rückzahlungsbetrags an den jeweiligen in den Zertifikatsbedingungen bestimmten Einlösungstagen bzw. dem Kündigungstermin. Eine automatische Zahlung des Rückzahlungsbetrags ist jedoch zu keinem Zeitpunkt vorgesehen. Voraussetzung für die Zahlung ist entweder die Einlösung durch den Zertifikatsinhaber gemäß § 4 (3) oder die Kündigung durch die Emittentin gemäß § 5 der jeweiligen Zertifikatsbedingungen. Aufgrund des Kündigungsrechtes der Emittentin kann die Laufzeit der Open End Indexzertifikate verkürzt werden. In diesem Fall kann nicht darauf vertraut werden, dass sich der Preis des Zertifikats rechtzeitig vor dem Kündigungstermin wieder erholen wird. Die Zahlung des Rückzahlungsbetrags richtet sich nach dem Kurs des zugrunde liegenden Referenzwerts an einem oder mehreren in den Zertifikatsbedingungen bestimmten Tagen.

### Grundsätzlich gilt:

- Der Ausgabepreis des Zertifikats basiert auf den Preisfindungsmodellen der Emittentin und kann einen für den Anleger nicht erkennbaren Aufschlag auf den rein mathematischen Wert aus diesen Modellen enthalten. Die Höhe des Aufschlags liegt im Ermessen der Emittentin und kann sich von Aufschlägen unterscheiden, die andere Emittenten für vergleichbare Produkte erheben. In diesem Aufschlag können auch Provisionen enthalten sein, die an Dritte im Zusammenhang mit Leistungen bei einer Platzierung von derivativen Wertpapieren gezahlt oder durch einen entsprechenden Abschlag auf den Ausgabepreis vergütet werden. Der Aufschlag kann im Zeitverlauf den für die Wertpapiere gestellten Kurs mindern.
- Alleiniger Schuldner der Zertifikate ist die Emittentin. Zertifikatsinhaber können sämtliche Zahlungen, die ihnen nach Maßgabe der Zertifikatsbedingungen zustehen, ausschließlich von der Emittentin verlangen. Die Inhaber der Zertifikate übernehmen daher die Position eines Gläubigers und damit das Kreditrisiko der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG. Die Zertifikate sind nicht nachrangige, unbesicherte, vertragliche Verbindlichkeiten der Emittentin und gewähren den Zertifikatsinhabern keine unmittelbaren Rechte oder eine Beteiligung in Bezug auf den Index oder die dem Index zugrunde liegenden Indexbestandteile. Sollte die Emittentin in finanzielle Schwierigkeiten geraten oder insolvent werden, könnte ein in die Zertifikate angelegter Betrag, unabhängig von etwaigen Entwicklung des Indexwertes, teilweise oder vollkommen verloren sein.
- Die Preisentwicklung Ihres Zertifikats ist mittelbar an die Entwicklung eines Index (der "**Referenzwert**") gekoppelt. Der Marktwert der Zertifikate wird in der Regel nicht genau die Kursentwicklung des Referenzwerts wiedergeben, da neben weiteren Faktoren (wie z.B. Zinsentwicklung, Volatilität, Dividendenerwartungen) die Markterwartung und die Liquidität der einzelnen im Index enthaltenen Aktien die Preisentwicklung der Zertifikate beeinflussen.
- Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb der Zertifikate kein Anrecht auf einen schon heute feststehenden Rückzahlungsbetrag am Einlösungstag bzw. Kündigungstermin besteht. Eine Veränderung des Kurses des dem Zertifikat zugrunde liegenden Referenzwerts kann außerdem dazu führen, dass der Kurs des Zertifikats entsprechend der Entwicklung des Referenzwerts erheblich unter den für das Zertifikat gezahlten Preis sinkt, was zu (Total-) Verlusten Ihres eingesetzten Kapitals (Preis des Zertifikats zuzüglich der gezahlten Kosten) führen kann. Wenn der Kurs der Zertifikate am Einlösungstag bzw. Kündigungstermin den für den Erwerb der Zertifikate gezahlten Kaufpreis unterschreitet, kann dies bedeuten, dass der Anleger sein eingesetztes Kapital nicht voll zurückerhält. In diesem Fall entsteht ein Kapitalverlust in Höhe der Differenz zwischen dem bei Erwerb der Zertifikate gezahlten Betrag und dem Kurs der Zertifikate am Einlösungstag bzw. Kündigungstermin.

- Während der Laufzeit anfallende Dividenden stehen der Finanzierung des Ertragsmechanismus zur Verfügung und werden nicht an den Anleger ausgeschüttet.
- Wird von der Emittentin eine Auflösung der für die Emission der Zertifikate unterlegten Sicherheitsbestände vorgenommen, kann dies – insbesondere zum Laufzeitende – den Marktpreis des Referenzwerts und damit den Kurs des Zertifikats negativ beeinflussen.
- Ebenso können die Bonitätseinschätzung der Emittentin am Kapitalmarkt sowie Angebot und Nachfrage auf dem Sekundärmarkt Auswirkungen auf den Kurs der Zertifikate haben.
- Bei den Gewinnerwartungen müssen Sie die mit dem Erwerb oder dem Verkauf der Zertifikate zusätzlich anfallenden Kosten berücksichtigen.
- Sollte während der Laufzeit der aktuelle Kurs des Zertifikats unter dem Erwerbspreis liegen, und sollten Sie sich in diesen Fällen dazu entschließen, Ihre Zertifikate vor dem Fälligkeitstag zu veräußern, würden Sie Verluste realisieren. Sollte der Kurs des Zertifikats nach dem Verkauf entgegen Ihrer Erwartung doch steigen, können Sie nur daran teilnehmen, indem Sie das Zertifikat erneut, mit allen damit verbundenen Kosten, erwerben.

### **Risikoausschließende oder -einschränkende Geschäfte**

Vertrauen Sie nicht darauf, dass Sie während der Laufzeit jederzeit Geschäfte abschließen können, durch die Sie Ihre Risiken ausschließen oder einschränken können; dies hängt von den Marktverhältnissen und den jeweils zugrunde liegenden Bedingungen ab. Unter Umständen können solche Geschäfte nur zu einem für Sie ungünstigen Marktpreis abgeschlossen werden, so dass für Sie ein entsprechender Verlust entstehen würde.

### **Finanzierung von Geschäften mit Zertifikaten**

Sollten Sie sich zum Erwerb von Zertifikaten entscheiden, so sollte das eingesetzte Kapital aus überschüssigen Eigenmitteln stammen, um etwaige Verluste tragen zu können.

Sollten Sie dennoch den Erwerb der Zertifikate durch die Aufnahme eines Darlehens finanzieren, so stellen Sie vorher sicher, dass Sie im Falle eines Verlustes die Zinsen und die Rückzahlung weiterhin bedienen können. Gehen Sie nicht davon aus, das Darlehen durch etwaige Gewinne aus dem Geschäft mit Zertifikaten finanzieren zu können.

Wenn Sie ein Darlehen aufnehmen, um das Geschäft mit Zertifikaten zu finanzieren, müssen Sie Ihre Ertragserwartungen aus dem Geschäft mit Zertifikaten höher ansetzen, denn in diesem Fall müssen Sie die Kosten für den Erwerb des Zertifikats und die Kosten für das Darlehen (Zins, Tilgung, Bearbeitungsgebühren) berücksichtigen.



**Hinweis**

**Bitte lesen Sie vor dem Kauf der Zertifikate die hier abgedruckten Endgültigen Bedingungen zu den Zertifikaten zusammen mit dem Basisprospekt und lassen Sie sich von einem Fachmann beraten.**

Diese Risikoinformationen sind nicht Bestandteil der Endgültigen Bedingungen; Ansprüche des jeweiligen Zertifikatsinhabers können hieraus nicht hergeleitet werden.

---

# HAFTUNGSAUSSCHLUSS

---

Die Beziehung von STOXX und Dow Jones zur Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG (der "**Lizenznehmer**") beschränkt sich auf die Lizenzierung von den im Anhang 3 beschriebenen Indizes (der "**Index**") und die damit verbundenen Warenzeichen für die Nutzung im Zusammenhang mit den Zertifikaten.

## STOXX und Dow Jones:

- Tätigen keine Verkäufe und Übertragungen von Zertifikaten und führen keine Förderungs- oder Werbeaktivitäten für die Zertifikate durch.
- Erteilen keine Anlageempfehlungen für Zertifikate oder anderweitige Wertschriften.
- Übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung und treffen keine Entscheidungen bezüglich Anlagezeitpunkt, Menge oder Preis von Zertifikaten.
- Übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für die Verwaltung und Vermarktung von Zertifikaten.
- Sind nicht verpflichtet, den Ansprüchen der Zertifikate oder des Inhabers der Zertifikate bei der Bestimmung, Zusammensetzung oder Berechnung des Index Rechnung zu tragen.

STOXX und Dow Jones übernehmen keinerlei Haftung in Verbindung mit den Zertifikaten. Insbesondere,

- geben STOXX und Dow Jones keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Garantien und lehnen jegliche Gewährleistung ab hinsichtlich:
- Der von Zertifikaten, dem Inhaber von Zertifikaten oder jeglicher anderer Person in Verbindung mit der Nutzung des Index enthaltenen Daten erzielten und nicht erreichte Ergebnisse;
- Der Richtigkeit oder Vollständigkeit des Index und der darin enthaltenen Daten;
- Der Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck oder eine bestimmte Nutzung des Index und der darin enthaltenen Daten;
- STOXX und Dow Jones übernehmen keinerlei Haftung für Fehler, Unterlassungen oder Störungen des Index oder der darin enthaltenen Daten;
- STOXX oder Dow Jones haften unter keinen Umständen für allfällige entgangene Gewinne oder indirekte, besondere oder Folgeschäden oder für strafweise festgesetzten Schadenersatz, auch dann nicht, wenn STOXX oder Dow Jones über deren mögliches Eintreten in Kenntnis sind.

Der Lizenzvertrag zwischen dem Lizenznehmer und STOXX wird einzig und allein zu deren Gunsten und nicht zu Gunsten des Inhabers der Zertifikate oder irgendeiner Drittperson abgeschlossen.

---

**Herausgeber**

UniCredit Group

Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG

Certificates & Structured Securities/MCD1CS

Arabellastraße 12

D-81925 München

